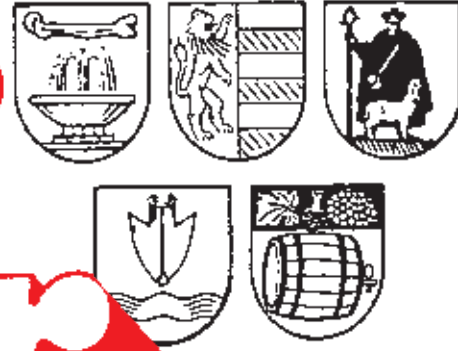


# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 20 32. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 15. Mai 2008

## Eröffnung 30. Mai – 1. Juni

Galerie Stihl Waiblingen

Kunstschule Unteres Remstal



## Mit dem Rolli über die künstliche Barriere und dann ins Theater

(dav) Barrierefrei ist der neue Postplatz eigentlich schon längst, deshalb galt es dort am vergangenen Mittwoch, 7. Mai 2008, regelrecht „künstliche“ Barrieren aufzubauen, um zu zeigen, dass Rollstuhlfahrer es im Alltag nicht immer leicht haben. „Mittendrin statt außen vor“ hatte der Titel der landesweiten Aktionswoche gelaute, die für den Rems-Murr-Kreis im Bürgerzentrum eröffnet worden war. Weil auch die Diakonie Stetten mit ihren Angeboten nicht hinter verschlossenen Türen bleiben wollte, hat sie den gesamten Nachmittag über gezeigt, wozu behinderte Menschen fähig sind – zum Theaterspielen zum Beispiel, wie die Theaterwerkstatt vom Schlossberg in Stetten mit viel Vergnügen unter Beweis stellte –, wie sie am liebsten wohnen und leben wollen, was sie arbeiten. Vergnüglich und gleichzeitig informativ war dies auch für die Passanten, die die Gelegenheit beim Schopf packten, auf dem Postplatz eine kleine Rast einzulegen, den witzigen Theaterbeiträgen zuzuschauen, einen Blick in den Töpferwaren-Laden unterm Zelt zu werfen oder sich über die

Wohnmöglichkeiten für Behinderte im Rems-Murr-Kreis zu informieren. „Mittendrin“ auch Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechtes Bild, Mitte), der sich im vergangenen Jahr schon in den Behinderten-Werkstätten in der Bahnhofstraße einen Eindruck über die Arbeitsweise der dort Beschäftigten verschafft hatte. Im Gespräch mit Michael Berg von der Fachschule für Heilerziehungspflege, der Ludwig-Schleich-Schule in Waiblingen, und Steffen Wilhelm, bei der Diakonie fürs Ehrenamt zuständig, zeigte er sich überzeugt davon, wie wichtig es ist, behinderten Menschen mit einer sinnvollen Tätigkeit zu einem besseren Leben zu verhelfen. Auch beim Wohnen gelte es, neue Wege zu beschreiten und das „klassische“ Wohnheim durch betreutes Wohnen abzulösen, um so viel Selbstständigkeit wie möglich zu fördern. Barrieren überwinden – nicht nur für Rollstuhlfahrer eine Herausforderung, sondern auch für die diejenigen, die unter keiner Behinderung leiden. Mit dem leichten und lockeren Kontakt auf dem Postplatz war ein weiterer Schritt getan. Fotos: David

Aktuelles Waiblinger Adressbuch 2008: Mit Plänen, Daten und Fakten

## 400 Seiten für alle Fälle

(gege) Die jüngste Ausgabe des Waiblinger Adressbuchs, Ausgabe 2008, steht den Bürgerinnen und Bürgern nun druckfrisch zur Verfügung. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat das erste Exemplar der im Ebner-Verlag in Ulm verlegten und vom Zeitungsverlag Waiblingen herausgegebenen handlichen Nachschlagewerke am Freitag, 9. Mai 2008, entgegen genommen.

Rudolf Guthr vom Ebner-Verlag und Ullrich Villing, Geschäftsführer des Zeitungsverlags, präsentierten das Adressbuch 2008 im Dienstzimmer des Rathauses: Gut 400 wissenswerte Seiten stark präsentiert sich das DIN-A5 große blaue Buch, das einen unentbehrlichen Helfer im Alltag darstellt. Auf mehr als 20 Seiten bietet das Nachschlagewerk Informationen

im Teil „Behördenverzeichnis“. Die neue Struktur der Stadtverwaltung ist dort grafisch anschaulich umgesetzt und sämtliche Abteilungen und Einrichtungen lassen sich mühelos finden. Informationen zu Sozialem und Gemeinnützigem, zu Krankenhäusern, Krankentransport oder Krankenkassen, zu den Stadt

Fortsetzung auf Seite 2

Beinsteiner Torturm

## Durchfahrt am 20. Mai nicht möglich

Die Fassade des Beinsteiner Torturms wird derzeit restauriert. Für die Arbeiten an der Durchfahrt muss diese am Dienstag, 20. Mai, ganztägig gesperrt werden. Die Zufahrt für die Anlieger auf der Insel und auf den Parkplatz „Schwanen“ bleibt frei, das teilt der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement mit. Die Zufahrt in die Innenstadt erfolgt durch den Waldmühlweg und die Weingärtner Vorstadt. ÖPNV-Nutzer werden von den Busunternehmen an den Haltestellen informiert.

Waldfreibad: Sanitär-, Kassenbereich und Kiosk in neuem Glanz

## Unschätzbare Wasserparadies noch „mehr wert“

(gege) 800 000 Euro „mehr wert“ ist das Waldfreibad Bittenfeld nun, wohlgerneht rein wirtschaftlich betrachtet. Ideell gesehen ist der idyllische Platz für den Sommerbadespäß für die Stadt, die Ortschaft Bittenfeld und die zahlreichen Badegäste aus nah und fern, die Jahr um Jahr die Anlage am Waldesrand nutzen, eigentlich unschätzbar. Am Samstag, 10. Mai 2008, ist der „Startschuss“ zur Sommersaison gefallen, nachdem die bisherigen „Hochbauten“ komplett durch neue Gebäude ersetzt wurden. – Eine Poolparty und zwei Tage freier Eintritt ließen die Herzen der Besucherschar höher schlagen.

Der chice, einladend überdachte Eingangsbereich verfügt nun über ein Kassengebäude, dessen Zahl-System mit dem der anderen Bäder identisch ist, und mit entsprechender Jahreskarte eine „durchlässige“ Nutzung ermöglicht. Links vom Eingang liegen die neuen Umkleide- und Sanitär-Gebäude, rechts davon der Raum für die DLRG und daran im Anschluss der neue Kiosk. Oberbürgermeister Andreas Hesky lobte das moderne Gebäude-Ensemble, das sich „aus einem Guss“ präsentiert. Vor genau 48 Jahren, ebenfalls an einem Pfingstsonntag, sei das Waldfreibad Bittenfeld ursprünglich eröffnet worden, nun, ebenfalls am Pfingstsonntag, wurden die neuen Gebäudeeile ihrer Bestimmung übergeben. Besonders freue er ihn, erklärte er, dass der DLRG-Ortsgruppe nun auch ein eigener Raum zur Verfü-

gung stehe. – Ein Raum auf dem Gelände, wo sie als Ehrenamtliche mit ihrem Vorsitzenden Markus Kniehl stets gute Arbeit leisten. Mit viel Engagement und Kompetenz leisteten sie ihren Einsatz. Sein Dank gelte auch den Stadtwerken, die die Waiblinger Bäderlandschaft unterhalten, und den am Neubau beteiligten Firmen.

Ortsvorsteher Günter Englert, Mitglieder des Gemeinderats und interessierte Gäste nahmen die Räumlichkeiten in Augenschein, unter anderem das neue Domizil der DLRG, das, ebenso wie die Personal- und Sanitäräume, beheizbar sind. Ein wirklicher Vorteil, erklärt Englert, denn dies schaffe für die DLRG die Möglichkeit zur ganzjährigen Nutzung: Der Raum eigne sich für Versammlungen, Schulungen und Besprechungen ebenso, wie er als

Aufenthaltsraum innerhalb der Zeit diene, in der die Aktiven im Bad Dienst täten. Ein Geräteraum gehört ebenfalls zu den neuen Errungenschaften, die den ehrenamtlichen Lebensrettern die Arbeit komfortabler gestalten. Praktisch: Diesen Bereich können sie von der Zufahrtsstraße her direkt begehen, ohne zuerst den Kassenbereich passieren zu müssen. Carola Fiedler, Übungsleiterin und frühere Vorsitzende der Ortsgruppe, freut sich mit der gut 260 Mitglieder starken Schwimmergruppe über den neuen Raum. So viel leisteten die Mitglieder, um Angebote, vom Säuglings-Schwimmen bis zur Aqua-Fitness, ermöglichen zu können – die Theorie zu den verschiedenen Rettungsabzeichen kann jedenfalls hier gepaukt werden.

Der Badespäß bei freiem Eintritt an den beiden Eröffnungstagen – ein Geschenk an die Mütter zum Muttertag, meinte Oberbürgermeister Hesky, wenn es schon keine Blumen an diesem Tag zu kaufen gebe – war für die schwimmenden Gäste ein attraktives Angebot. Auch die für 2,4 Millionen Euro renovierte und erweiterte Badelandschaft mit Rutsche, die im Mai 2003 erstmals den Bittenfelder Freibadbesuchern zur Verfügung stand, trug ihren Teil dazu bei.



„Gut bedacht“ sind die Badegäste am Bittenfelder Waldfreibad von nun an, denn das Gebäude-Ensemble, der Kassen- und Umkleidebereich sowie der Kiosk sind komplett neu gebaut worden. Am Samstag, 10. Mai

2008, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky offiziell die Badesaison eröffnet. Links im Bild: Dr. Manfred Reister, Prokurist der Stadtwerke Waiblingen. Fotos: Greiner

Gegen den Fachkräftemangel

## Arbeitgebertreff im Ratsaal der Stadt

In manchen Branchen und Berufen hat die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitnehmern stark zugenommen und kann kaum mehr bedient werden. Die Waiblinger Agentur für Arbeit weist dagegen darauf hin, dass derzeit etwa 250 häufig gut qualifizierte Berufsrückkehrerinnen auf der Suche nach einem beruflichen Wiedereinstieg sind. „Ihre erfolgreiche Arbeitssuche scheitert allerdings häufig an den angebotenen Betreuungszeiten für Kinder.“ So sei für Frauen das Arbeiten oft nur in den Vormittagsstunden möglich. Arbeitgeber wünschten sich jedoch von neuen Mitarbeitern wesentlich flexiblere Einsatzmöglichkeiten, weiß der Chef der Arbeitsagentur, Martin Scheel.

Um die Anforderungen der Betriebe und die Bedürfnisse der Berufsrückkehrerinnen enger aufeinander abzustimmen, laden Oberbürgermeister Andreas Hesky und Agenturleiter Martin Scheel interessierte Arbeitgeber und Personalentscheider aus Waiblingen am Dienstag, 27. Mai 2008, um 17 Uhr zu einer Veranstaltung in den Ratsaal der Stadt Waiblingen ein. Erster Bürgermeister Martin Staab erläutert die Kinderbetreuungs-Angebote der Stadt Waiblingen. Die Veranstaltung soll auch genutzt werden, um Betrieben die unterstützenden Dienstleistungen der Arbeitsagentur aufzuzeigen.

Anmeldungen nimmt die Stadt Waiblingen unter ☎ 5001-571 entgegen, per E-Mail: wolfgang.schink@waiblingen.de. Dort erhalten Arbeitgeber auch weitere Informationen.

Unternehmerinnen-Messe

## Zum „Waiblinger Wirtschaftswunder“ anmelden

Zur Messe mit dem Titel „Das Waiblinger Wirtschaftswunder – Die Unternehmerinnenmesse in der Region“ lädt das „Rockwerk“ am 15. und 16. November 2008 ins Bürgerzentrum ein. Die Messe ist Plattform für Unternehmenspräsentationen, auch für Gründerinnen. Anmeldungen zur Teilnahme werden bis Dienstag, 24. Juni 2008, im „Rockwerk“ unter ☎ 937 937, E-Mail: vorstand1@rockwerk.org, entgegengenommen. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter [www.rockwerk-messe.de](http://www.rockwerk-messe.de).

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB



Am vergangenen Donnerstag wurde der Sportleitplan der Stadt Waiblingen den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Auf die Maßnahmen, die geplant und vorgestellt wurden, dürfen sich die Schüler, Eltern und alle Sporttreibenden freuen. Sie werden unsere Gemeinde als vorbildliche Kommune darstellen. Natürlich sind nicht alle Maßnahmen sofort umsetzbar, aber alle Projekte besonders im Bereich des Schulsports, Sporthallen, sehr zu begrüßen. Der Sportleitplan sieht auch für den Vereinssport in Form von Sporthallen und Sportplätzen deutliche Verbesserungen vor. In diesem Zusammenhang wird auch ein besonderes Augenmerk auf den Zustand der Rundsporthalle gelegt. Dort wird untersucht, ob die vorhandene Halle saniert wird, oder ob ein Neubau sinnvoller ist. Auf jeden Fall muss hier etwas geschehen, da die Rundsporthalle in ihrem jetzigen Zustand den heutigen Anforderungen in keinsten Weise mehr entspricht.

Auch bei den Hallenbädern, die alle erhalten bleiben, ist die Situation nun doch so weit geklärt, dass mit den angestrebten Lösungen, alle Bürgerinnen und Bürger zufrieden sein können. Im Bereich der Bäder gibt es nur wenige Gemeinden, die ihren Bürgern ein auch nur annähernd gleiches Angebot bieten können. Dass all diese Maßnahmen nicht nur sehr begrüßenswert, sondern äußerst notwendig sind, ist uns wohl allen klar. Sowohl der Sport in der Schule als auch der Sport im Verein gewinnt in unserer, wie oft zitiert, an Bewegungsarmut leidenden Gesellschaft, zunehmend Bedeutung. Um den Kindern und Jugendlichen diese Möglichkeiten bieten zu können, müssen diese zusätzlichen Hallen und Sportplätze geschaffen sowie die Bäder saniert werden. Bei all diesen Vorhaben dürfen natürlich die dafür anfallenden Kosten nicht aus den Augen verloren

werden. So muss bei allen Projekten objektbezogen untersucht werden, welche Maßnahmen ergriffen werden. Nichts desto trotz dürfen sich alle Bürger nun auch auf sonnige sportliche Zeiten in unserer Gemeinde freuen. – Die Fraktion im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de). Michael Fessmann

FDP

Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, in der letzten Gemeinderatsitzung wurde der Sportleitplan und das Bädergutachten einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Also zwei Themenkomplexe, die in den letzten Jahren mitunter sehr emotional diskutiert wurden. Um es vorneweg zu sagen: Ich denke, mit den Ergebnissen können wir leben.

Mit dem Sportleitplan hat sich Waiblingen als Sportstadt positioniert. In den kommenden Jahren – genauer gesagt bis zum Jahr 2020 – wird der Gemeinderat entscheiden, wann welche Halle saniert und/oder welche Halle neu gebaut werden muss. Die politische Diskussion und der Gedankenaustausch mit Ihnen, liebe Waiblingerinnen und Waiblinger wird dabei unser Leitfaden sein.

Gleiches gilt für unsere Waiblinger Hallenbäder. Klar, sie sind in die Jahre gekommen und um grundlegende Sanierungen kommen wir nicht umhin. Aber! Die Schließung eines Hallenbades scheint abgewendet.

Wie geht es mit unseren Bädern konkret weiter? Sicherlich ist es nicht sinnvoll, mit den „Spaßbädern“ in den umliegenden Kommunen konkurrieren zu wollen. Trotzdem halte ich eine Sanierung des Hallenbads in der Kernstadt für unumgänglich. Denkbar wäre ein neuer Wellnessbereich, eine neue Saunalandschaft und Gastronomie. Denn nur so bleiben unsere Hallenbäder für die Öffentlichkeit und unsere Vereine attraktiv. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de). Andrea Rieger



Stadtteilkalender für Soziales Projekt Waiblingen-Süd soll zur Stadtteilzeitung werden

## Gesucht: Reporter, Redakteure und andere Mitmacher

Anfang April hatten alle Haushalte in Waiblingen-Süd den neuen Stadtteilkalender erhalten. Dazu gab es viele positive Rückmeldungen. In Zukunft wird der Kalender noch umfangreicher werden. Die Planungen gehen sogar weiter: Der Kalender kann sich zu einer Stadtteilzeitung entwickeln, wenn weitere Engagierte mitmachen.

Der Stadtteilkalender ist ein Produkt des Arbeitskreises „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ im Rahmen der Sozialen Stadt, in dem sich Bürgerinnen und Bürger für ihren Stadtteil Waiblingen-Süd engagieren. Herausgegeben wird er vom Infozentrum „Soziale Stadt“. Zum ersten Mal sind dort alle Veranstaltungen im Stadtteil für die nächsten Monate zusammengefasst – von den Angeboten im Pro-

gramm „Soziale Stadt“ im Infozentrum über die vielen Aktivitäten der Bürger-Interessengemeinschaft Waiblingen-Süd bis zu Veranstaltungen der Schule, der Kindergärten und der Kirchengemeinden, von den regelmäßigen Terminen bis hin zu großen Ereignissen wie dem Stadtteilfest und dem Jubiläum der Martin-Luther-Gemeinde. Außerdem enthält der Kalender Fotos sowie wichtige Adressen und Ankündigungen.

Viele Bürgerinnen und Bürger, die zeigen die Rückmeldungen, freuen sich, dass sie die Informationen in kompakter und ansprechender Form damit immer griffbereit haben. Sicherlich gibt es noch einiges zu verbessern. Vor allem aber werden in Zukunft noch mehr Termine angekündigt werden und der Umfang des Kalenders wird damit noch wachsen.

Auch deswegen möchte der Arbeitskreis den Stadtteilkalender zu einer kleinen Stadtteilzeitung weiterentwickeln. Diese ersetzt nicht die wöchentlichen aktuellen Berichte im „Staufer-Kurier“. Eine Stadtteilzeitung, die drei bis vier Mal jährlich erscheint, soll und kann keine aktuellen Berichte liefern, sondern eher kurze Meldungen, Rückblicke, Bildrepor-

tagen, Hintergrundinformationen, Interviews. Dazu braucht man aber weitere Engagierte, die mitmachen - zum Beispiel Fotos machen, kleine Berichte schreiben, Interviews führen, in der Redaktion mitarbeiten, Hinweise auf internationale Feste liefern, Teile übersetzen. Beteiligten kann man sich also in ganz unterschiedlicher Form, je nach den eigenen Fähigkeiten und Interessen. Wer etwas mitzuteilen hat, aber nicht selber schreiben möchte, kann im Infozentrum Unterstützung erhalten. Auch Schülerinnen und Schüler könnten in Verbindung mit einer AG oder einem Projekt mit Reportagen, Interviews, Fotos oder ähnlichem etwas zu der Zeitung beitragen.

Interessierte können sich im Infozentrum melden. Dort sind auch nach wie vor Exemplare des aktuellen Stadtteilkalenders erhältlich.

Außerdem wird das Infozentrum beim Stadtteilfest am 14. Juni Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zum Kalender sowie Titelvorschläge und Anregungen zu der Zeitung sammeln, nach „Fotos des Jahres“ suchen und einen Aufruf starten „Reporter gesucht“.

### Hier gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19, ☎ 96 54 931, Fax 98 15 488, E-Mail infozentrum-wnsued@gmx.de. Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

### Waiblingen ENGAGIERT

#### Akteure für die „Kultur unter der Pergola“ gesucht

Das Projekt „Kultur unter der Pergola“, das im vergangenen Jahr im Sinnesgarten des Marienheims ein großer Erfolg war, soll fortgesetzt werden. Gesucht werden dafür Kulturschaffende aller Genres, die bereit sind, mit ihrem Programm an einem oder auch mehreren Nachmittagen zu unterhalten. Bis zum 31. Oktober möchten die Verantwortlichen, die Stadt Waiblingen mit der Geschäftsstelle „Waiblingen ENGAGIERT“ und das Altenzentrum Marienheim, wieder Akteure ein Podium bieten: Ob Musik, Theater, Lesung sind willkommen. Kontakt: Christa Seehuber, ☎ 5 40 92, E-Mail: christa@seehuber.de.

#### Tauschring: ein aktuelles „Medium“

Der im Sommer 2004 ins Leben gerufene „Tauschring“, bei dem Talente mit Talenten aufgewogen werden, floriert. Wer seine Fähigkeiten anderen zur Verfügung stellt, kann auch die Dienstleistung anderer in Anspruch nehmen. Der Waiblinger Ring ist in der Kurzen Straße 35/2 zu erreichen, ☎ 9 81 55 39, der Neustädter Ring in der Friedhofstraße 5, ☎ 6 04 60 54. Für beide gilt die E-Mail-Adresse: info@remstalter-tauschring.de. Der Stammtisch kommt am ersten Montag im Monat um 19 Uhr in der Bahnhofstraße 45 zusammen.

### Katholische Kirchengemeinde

#### Fronleichnam-Prozession durch die Innenstadt

Die Katholische Kirchengemeinde Waiblingen veranstaltet am Donnerstag, 22. Mai 2008, eine Fronleichnam-Prozession durch die Innenstadt. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Gottesdienst im Karolingerhof, dann gehen die Teilnehmer durch den Bürgermühlenweg und die Kurze Straße über den Marktplatz, durch die Lange und die Schmidener Straße zur Fuggerstraße und zur Katholischen Kirche. Wie der Fachbereich Bürgerdienste mitteilt, ist das Parken im Bürgermühlenweg zwischen der Einmündung der Fußgängerzone und dem Zugang zum Karolingerhof verboten, ebenso in der Fuggerstraße zwischen der Katholischen Kirche und der Treppe am Stadtgraben.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 15. Mai:** Barbara Hesse geb. Schön, Am Katzenbach 94, zum 94. Geburtstag.  
**Am Freitag, 16. Mai:** Hans Knab, Sachsenweg 28, zum 91. Geburtstag. Erika Hartkopf geb. Strohn, Schopenhauerweg 28, zum 80. Geburtstag. Erika Wagner geb. Lidle, Am Katzenbach 48, zum 80. Geburtstag. Willi Mönkemeyer und Ursula Mönkemeyer geb. Müller, Am Katzenbach 45, zur Goldenen Hochzeit.  
**Am Samstag, 17. Mai:** Marta Trumpp geb. Arnold, Schwaikheimer Straße 32 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.  
**Am Montag, 19. Mai:** Elfriede Titz geb. Maier, Eichendorffstraße 32, zum 85. Geburtstag.  
**Am Dienstag, 20. Mai:** Luise Ruof geb. Müller, Rothaldenweg 33 in Neustadt, zum 93. Geburtstag. Paul Bader, Trollingerweg 13/1 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Lore Netzer geb. Donner, Starenweg 10 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.  
**Am Mittwoch, 21. Mai:** Herta Futschik, Mayenner Straße 10/1, zum 80. Geburtstag.

### In eigener Sache

#### Redaktions-Schluss früher!

Am Donnerstag, 22. Mai 2008, ist der Feiertag „Fronleichnam“. Die Ausgabe 21 des Amtsblatts der Stadt Waiblingen „Staufer-Kurier“ erscheint schon am Mittwoch, 21. Mai 2008. Der Redaktionsschluss muss deshalb auf Montag, 19. Mai, vorverlegt werden. Ihre Mitteilungen sollten die Redaktion an diesem Tag spätestens bis 12 Uhr erreichen. Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Im Infozentrum Danziger Platz geht's immer hoch her.

Foto: Weeber & Partner

### Seniorenrat Waiblingen

#### Patienten-Verfügung für selbstbestimmtes Leben regeln

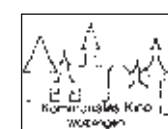
Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Rathäusern der Ortschaften beraten lassen; der Beratungs-ort der Beinsteiener ist das Ökumenische Gemeindehaus, Mühlweg 3. Der Seniorenrat bietet diese Termine gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr an, sie liegen zwischen 15 Uhr und 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50 vormerken lassen. Die nächsten Termine: am Montag, 19. Mai, in Beinstein, am Donnerstag, 29. Mai, in Hegnach, am Donnerstag, 5. Juni, in Neustadt, am Donnerstag, 19. Juni, in Hohenacker und am 26. Juni in Bittenfeld.

#### Flotte Wandergruppe

Die Wandergruppe des Stadtseniorenrats wandert mit Erich Tinkl am Samstag, 24. Mai, von Beilstein zum Annasee und zur Burg Wilddeck, die Strecke ist etwa 18 Kilometer lang, eine Mittagseinkehr ist geplant. Fahrt mit dem Pkw vom Bürgerzentrum um 9.30 Uhr, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Informationen unter ☎ 2 17 71.

### Im Kommunalen Kino

#### „Schwarzes Gold“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 28. Mai 2008, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße den Film „Schwarzes Gold“. Aus einem Kilo

Kaffeebohnen lassen sich 80 Tassen Kaffee gewinnen. Ein Coffeeshop in Berlin, Paris oder Los Angeles setzt damit ungefähr 230 Dollar um. Die Bauern der äthiopischen Oromia-Kaffee-Kooperative erhalten dagegen bloß fünfzig Cent pro Kilo, denn die Verkaufspreise werden an den großen Kaffeebörsen in New York und London festgelegt. Unermüdet bemüht sich Tadesse Meskela die lange Kette von Zwischenhändlern zu verkürzen und bietet sein hochwertiges Produkt auf Messen in Europa und den USA direkt den Röstereien an. Doch auch „Fair Trade“ wird einem Entwicklungsland wie Äthiopien nicht ausreichend helfen können. „Schwarzes Gold“ von Marc und Nick Francis zeigt das Netz von Abhängigkeiten in einer Weltwirtschaft, in der die reichen Länder ihre Landwirtschaft großzügig subventionieren und dadurch die Preise – zum Schaden der südlichen Herstellerländer – niedrig halten. Der Film wird in Kooperation mit dem Weltladen Waiblingen gezeigt und dauert 80 Minuten. Der Eintritt beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80.



## Ernstfall geübt – Waldbrand erfolgreich bekämpft

80 Feuerwehrleute aus allen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen und aus Korb haben im Waiblinger Stadtwald den Ernstfall eines möglichen Waldbrands geübt. Der Wald ist ein wichtiger Lebens- und Erholungsraum. Außerdem ist auch die wirtschaftliche Bedeutung des Walds ein Grund für die Feuerwehr vorbereitet zu sein. Am Pfingstsonntag 10. Mai 2008, war deshalb im Bereich Hanweiler Sattel/ Kreuzzeiche richtig was los: Zusätzlich zu den Waldbesuchern waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Waiblingen und Korb damit beschäftigt, einen simulierten Brand im Wald zu bekämpfen. Vor allem die in diesem Jahr schon früh bestehende Waldbrandgefahr veranlasste die Feuerwehr, die Wasserversorgung mit Feuerwehrschläuchen von der Rosenstraße in Korb hinauf zum Hanweiler Sattel zu testen. Die 80 eingesetzten Feuerwehrleute arbeiteten hochkonzentriert und schnell, so dass bereits nach kurzer Zeit ausreichend Löschwasser an der „Einsatzstelle“ vorhanden war. Die Kommandanten Andreas Schmidt, Waiblingen, und Jürgen Wollensak, Korb, konnten im Beisein von Revierförster Andreas Münz zufrieden feststellen, dass die zuständigen Feuerwehren bei einem Waldbrand gut gerüstet sind. Dennoch gilt wiederholt der Hinweis an die Waldbesucher, insbesondere von Mai bis Oktober die Warnhinweise und Sicherheitsregeln zu beachten, damit der Erholungsraum Wald nicht durch Feuer gefährdet wird. Derzeit gilt in Baden-Württemberg Waldbrandgefahrstufe 4. Foto: privat

## 400 Seiten für alle Fälle

Fortsetzung von Seite 1  
 werken, zu Vereinen, Berufsorganisationen und politischen Parteien runden diese Rubrik ab.

Im „Namensverzeichnis“ sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt alphabetisch aufgeführt, wenn sie älter als 18 Jahre sind und diesen Eintrag nicht ausdrücklich abgelehnt hatten. Das „Straßenverzeichnis“ beinhaltet die Häuser, deren Bewohner und die Firmen der Kernstadt und der Ortschaften auf mehr als 100 Seiten.

Ein rascher Überblick gefällig um kundig über den eigenen Wohnort informieren zu können, falls Gäste ins Haus stehen? – Kein Problem, denn ein Blick in die Rubrik „Stadtgeschichte“, die mit einem Stadtplan in das Werk einführt, lassen sich eigene Wissenslücken bequem füllen. Ist indes Rat im Branchen-

verzeichnis gesucht, wird man hier auf beinahe 30 Seiten fündig: Industrie, Handel, Handwerk und freie Berufe aus dem wirtschaftlich starken Angebot Waiblingens füllen diesen Raum.

Diese „Visitenkarte“ der Stadt gibt es bei Vorlage der Abholinformation, die allen Haushalten in diesen Tagen zugestellt wird, zum Sonderpreis von sechs Euro, der übliche Ladenpreis beträgt zehn Euro.

#### Verkaufsstellen für das Adressbuch

Stadtverwaltung Waiblingen sowie die Ortschaftsverwaltungen; die Touristinformatio, Lange Straße 45; der Zeitungsverlag Waiblingen, Albrecht-Villinger-Straße 10; die Buchhandlung Hess, Marktdreieck; die Buchhandlung Schäfer, Schmidener Straße 7; Zeitschriften Wolf, Lange Straße 50.



Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) wirft einen ersten Blick in die neue Auflage des Waiblinger Adressbuchs 2008, das ihm Rudolf Guther vom Ebener-Verlag (links) und Ullrich Villinger, Geschäftsführer des Zeitungsverlags Waiblingen am Freitag, 9. Mai 2008, im Rathaus überreicht haben. Foto: Greiner



## Freundlicher Empfang – leichtes Leitenlassen

(dav) Beeindruckt, „wie gut das neue Parkleitsystem funktioniert“, zeigte sich in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport DFB-Stadträtin Beate Dörrfuß. Sie habe von zahlreichen Besuchern aus den Nachbarkommunen gehört, wie angenehm es nun sei, sich mithilfe des Systems zum freien Parkplatz führen zu lassen, um dann in der City zum Beispiel einkaufen zu gehen. Ein Lob, das Oberbürgermeister Andreas Hesky gern an den Geschäftsführer der Parkierungs-GmbH, Werner Nußbaum, weitergab; er habe sich nämlich für dieses moderne Leitsystem stark gemacht. Es hatte nach beinahe 20 Jahren das damals erste dynamische System abgelöst, das eingerichtet worden war, um den kreisenden Park-Such-Verkehr in geordnete Bahnen zu lenken. Die verschieden große Info-Tafeln, aufgestellt an strategisch wichtigen Punkten, gelten für alle 16 Parkhäuser und -plätze, die im digitalen Verbund erfasst sind – eine Erleichterung für Autofahrer, die mit der Eröffnung des Postplatz-Forums vorgenommen wurde und die sich demnächst auch auf Besucher der Galerie Stihl mit Kunstschule Unterem Remstal auswirken wird. Insgesamt 2 500 Stellplätze sind an das System angeschlossen, das 600 000 Euro gekostet hatte. Mit einem freundlichen „Herzlich willkommen in Waiblingen, die junge Stadt in alten Mauern“ wird der in die Stadt Fahrende begrüßt und an Mittwochen sowie Samstagen auch darauf aufmerksam gemacht, dass „Heute Wochenmarkt“ sei. Seit geraumer Zeit wird überdies für die Eröffnung von Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unterem Remstal am 30. Mai geworben. SPD-Stadtrat Karl Bickel regte in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 8. Mai, an, auch andere Texte in das laufende Textband aufzunehmen, in Waiblingen mangle es schließlich nicht an Veranstaltungen und besonderen Events. Foto: David



## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Aufforderung zur Steuerzahlung 2008

Am 15. Mai 2008 werden zur Zahlung fällig:

- die zweite Grundsteuerrate für 2008
- die zweite Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrates für das Jahr 2008

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen seit dem Jahr 2004 Jahresbescheide nur noch erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2007 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrates ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrags die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen, maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Vordrucke für einen Abbuchungs-Auftrag sind bei der Stadtkasse und bei den Ortschaftsverwaltungen erhältlich.

**Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:**

- Kreissparkasse Waiblingen  
Konto Nr. 201 658  
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems eG  
Konto Nr. 403 010 004  
BLZ 602 901 10
- Hegnacher Bank  
Konto Nr. 250 007  
BLZ 600 693 25

Waiblingen, 6. Mai 2008  
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

**2008**

**Ferienjobs**  
bei der Stadtranderholung/ Adventure Camp (1. + 2. Sommerferienwoche)  
bei der Kinderspielstadt (4. + 5. Sommerferienwoche)

**Zivildienst**  
in Jugendtreffs, Aktivspielplatz, Spielmobile

**Freiwilliges Soziales Jahr**  
in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Ganztagschulen

Kurzbewerbung (Mindestalter 17 Jahre) an Kinder- und Jugendförderung Waiblingen per e-mail: [kjf@waiblingen.de](mailto:kjf@waiblingen.de) Infos unter 07151 5001-392

### An die Kundinnen und Kunden

#### „Rote Karte nicht von den Stadtwerken“

In den vergangenen Tagen erreichten die Stadtwerke Waiblingen mehrfach Anfragen von aufmerksamen Kundinnen und Kunden, die eine personalisierte rote Karte mit der Aufschrift „Tarif-Information zu Ihrem Strom-Anschluss“ von der „ESD Energie Service Deutschland AG“ erhalten haben. Es wurde häufig die Frage gestellt, ob es einen Zusammenhang zwischen dieser Tarif-Information und den Stadtwerken Waiblingen gibt. Die Stadtwerke Waiblingen distanzieren sich ausdrücklich von dieser „Tarif-Information“. Es besteht kein Zusammenhang zwischen der ESD Energie Service Deutschland AG und den Stadtwerken Waiblingen.

Alle Briefe und Postkarten, die von den Stadtwerken Waiblingen verschickt werden, sind deutlich durch das Logo der Stadtwerke Waiblingen gekennzeichnet. Waiblingen, im Mai 2008  
Stadtwerke Waiblingen GmbH

#### „Amerikanische Faulbrut“

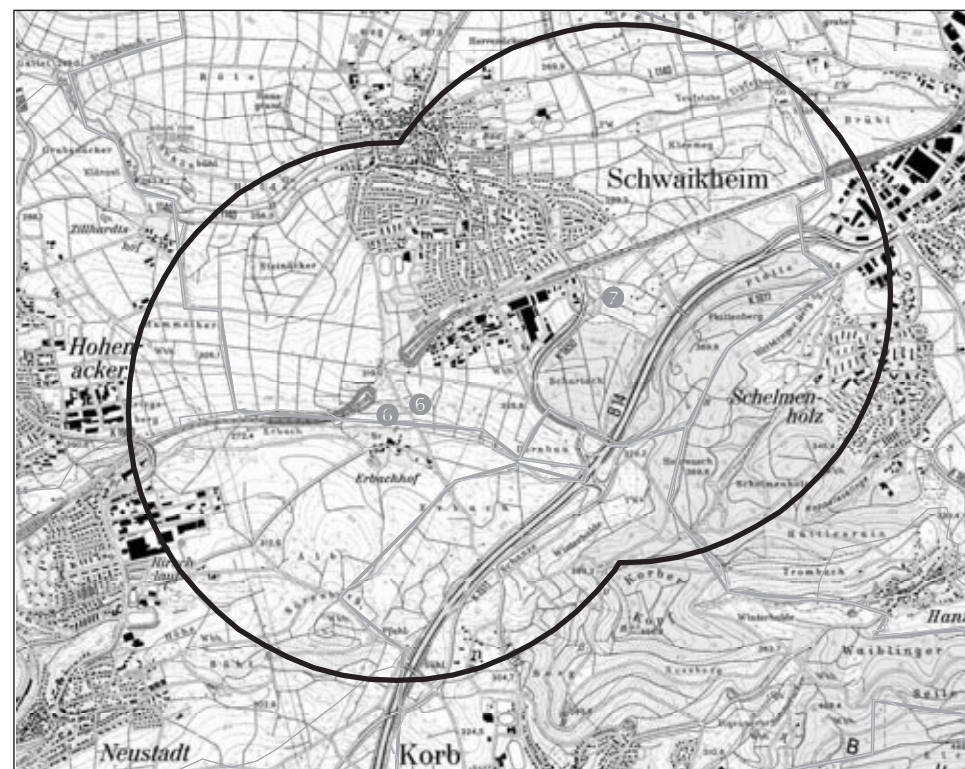
#### Anordnung zur Bekämpfung erweitert

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis erlässt zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen, die in einem Bienenstand auf Gemarkung Schwaikheim im Gewann Bühholz am 30. April 2008 sowie in zwei Bienenständen auf Gemarkung Schwaikheim im Gewann Erbach am 9. Mai 2008 und am 13. Mai 2008 amtlich festgestellt wurde, folgende

**Allgemeinverfügung:**  
Aufgrund der §§ 10 ff. der Bienenstempelverordnung wird der mit Verfügung vom 30. April 2008 festgelegte Sperrbezirk in südwestlicher Richtung auf Bereiche in Waiblingen-Hohenacker und Waiblingen-Neustadt erweitert. Die genaue Lage des Sperrbezirks kann bei den Bürgermeisterämtern Schwaikheim, Winnenden, Korb und Waiblingen oder beim Landratsamt, Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst, Backnang, eingesehen werden.

Innerhalb des Sperrbezirks sind alle Bienenvölker und Bienenstände unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich zu untersuchen. Die weiter angeordneten Maßnahmen vom 30. April 2008 gelten weiter. Genauere Auskünfte über die für den Sperrbezirk geltenden Maßnahmen erhalten Sie entweder bei den Bienensachverständigen Groß, ☎ (07195) 8946, zuständig für Schwaikheim, Brenner, ☎ (07151) 34900, zuständig für Korb, Gerhardt, ☎ (07195) 73557, zuständig für Winnenden, Lösel, ☎ (07195) 2899, zuständig für Hohenacker oder beim Landratsamt, Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst, Erbstetter Straße 58, 71552 Backnang, ☎ (07191) 895-4062. Die Begründung für diese Verfügung kann im Landratsamt eingesehen werden. Diese Verfügung gilt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

**Hinweis:**  
Die Verfügung ist nach § 80 Tierseuchengesetz sofort vollziehbar.



Sperrbezirk „Amerikanische Faulbrut“, 13. Mai 2008, Landratsamt Rems-Murr-Kreis.

### Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreiben die Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-313, gemeinsam mit den Stadtwerken Waiblingen GmbH öffentlich aus.

#### Wiederherstellung der Treppenanlage „Unterer Rosberg“ in Waiblingen Tiefbau-, Leitungsverlegung-, Straßen- und Wegebauarbeiten

Es fallen folgende Hauptmassen an:	
Pflasterstreifen	ca. 300 lfm
Pflasterarbeiten	ca. 500 m <sup>2</sup>
Blockstufen neu verlegen	ca. 80 Stk.
Asphaltarbeiten	ca. 200 m <sup>2</sup>
Edelstahlgeländer liefern und setzen	ca. 80 m
Straßenbeleuchtung	ca. 6 Stk.
Schutzrohre DN 100 verlegen	ca. 100 m
Gas- und Wasserleitung verlegen	ca. 100 m

Die Leistungen für die Stadtwerke Waiblingen GmbH werden durch diese separat beauftragt.  
**Ausführungszeit:** 21. Juli 2008 bis 19. September 2008

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 19. Mai 2008, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar abgeholt werden. In den 50 Euro ist eine Datenträger CD, mit Plänen als .plt- und .pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 (GAEB 1990), enthalten. Bei Versand ohne Datenträger, verringert sich die Gebühr um 10 Euro. Die Planunterlagen können während der Dienststunden im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung (Kurze Straße 24), eingesehen werden. Die **Angebotsfrist** endet am 3. Juni 2008, um 10 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Abteilung Straßen und Stadtentwässerung, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die **Zuschlags-/Bindefrist** endet am 18. Juli 2008. Die Leistungen werden für die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke Waiblingen GmbH getrennt in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

### Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreiben die Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-573, die Straßenbauarbeiten in 71334 Waiblingen-Beinstein aus.

#### Umbau Kleinheppacher Straße

Es fallen folgende Hauptmassen an:	
<b>Straßenbauarbeiten</b>	
Straßen und Gehwegflächen	ca. 4 100 m <sup>2</sup>
Bordsteine Granit	ca. 550 m

**Ausführungszeit:** 4. August 2008 bis 10. Oktober 2008

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 19. Mai 2008, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 60 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar abgeholt werden. Die Pläne als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 (GAEB 90) liegen auf Datenträger den Angebotsunterlagen bei. Planunterlagen können während der Dienststunden beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung (Kurze Straße 24), eingesehen werden. Auskünfte zu der Ausschreibung erteilt auch das Planungsbüro: Karajan Ingenieure, Johannesstraße 33, 70176 Stuttgart, ☎ (0711) 66 99 4-15. Die **Angebotsfrist** endet am Dienstag, 10. Juni 2008, um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die **Zuschlags-/Bindefrist** endet am 18. Juli 2008. Die Leistungen werden für die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke Waiblingen GmbH getrennt in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, mit Sitz in 71332 Waiblingen, Widerspruch erhoben werden.

Backnang, 13. Mai 2008  
Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst  
gez. Margarete Weintrauch

### Abbuchung der Grundsteuer

Die vierteljährliche Zahlung der Grundsteuer kann zugunsten einer Jahreszahlung zum 1. Juli jeden Jahres geändert werden kann. Anträge auf die bequeme Jahreszahlung können für das Folgejahr bei der Abteilung Steuern und Abgaben gestellt werden – per Post: Postfach 1751, 71332 Waiblingen; Fax: (07151) 5001-191; E-Mail: [steuern-abgaben@waiblingen.de](mailto:steuern-abgaben@waiblingen.de).  
Waiblingen, im April 2008  
Fachbereich Finanzen

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) auf der Homepage  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

**Stadtwerke Waiblingen**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Dame oder einen Herrn als

### Kaufmännische/-n Mitarbeiter/-in

in Teilzeit

**Ihre Aufgaben:**

- Erstellung von Ausgangsrechnungen
- Erstellung und Pflege von diversen Statistiken teilweise mit Diagrammen
- Überprüfung von Eingangsrechnungen, Kassenabrechnungen etc.
- Administrative Arbeiten (Schriftverkehr, Telefon)

**Wir erwarten:**

- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Dienstleistungsorientiertes, wirtschaftliches Denken und Handeln
- Einsatzbereitschaft, selbstständiges Arbeiten
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Freundliches Auftreten im meist telefonischen Umgang mit Kunden

**Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:**

- Buchhaltungskennntnisse
- Sicherer Umgang mit dem PC und gute Kenntnisse einschlägiger Software wie MS Office
- Deutsch in Wort und Schrift
- Gutes Zahlenverständnis

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf 1 Jahr befristet. Eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist möglich.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **01.06.2008** an die Personalabteilung z. Hd. Frau Göbel.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monate nach Besetzung aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67  
71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0  
Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)  
E-Mail: [info@stwwn.de](mailto:info@stwwn.de)

... Alles aus einer Hand!

**Stadtwerke Waiblingen**

Wir suchen ab sofort eine Dame oder einen Herrn als

### Rettungsschwimmer/in

auf Stundenbasis für unsere 2 Freibäder in Waiblingen.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

**Wir erwarten:**

- Mindestalter 18 Jahre
- Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als 2 Jahre)
- Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibadsaison 2008.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **31.05.2008** an die Personalabteilung, z. Hd. Frau Göbel, E-Mail: [m.goebel@stwwn.de](mailto:m.goebel@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin, Frau Peckl, telefonisch unter 07151 131-710.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monate nach Besetzung aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67  
71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0  
Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)  
E-Mail: [info@stwwn.de](mailto:info@stwwn.de)

... Alles aus einer Hand!

